

# Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
<i>Vorwort</i> .....		V
<i>Codeseite</i> .....		VII
<i>Literaturverzeichnis</i> .....		XIV
<b>1. Teil</b>		
<b>Überblick</b> .....	1	1
<b>A. Bedeutung und Möglichkeiten der Kreditsicherung</b> .....	1	1
I. Bedeutung und Grundstruktur der Kreditsicherung .....	1	1
1. Bedeutung der Kreditsicherung .....	1	1
2. Grundstruktur der Kreditsicherung .....	2	1
3. Weitere Darstellung .....	4	2
II. Arten der Kreditsicherung .....	5	2
1. Unterscheidungsmerkmale .....	6	3
2. Die Personalsicherheiten im Überblick .....	11	4
a) Die akzessorischen Personalsicherheiten .....	11	4
b) Die nicht akzessorischen Personalsicherheiten .....	14	4
3. Mobiliarsicherheiten .....	16	5
4. Immobiliarsicherheiten .....	27	7
<b>B. Der Regress</b> .....	32	8
I. Die konstruktiven Möglichkeiten des Regresses .....	32	8
II. Überblick über die Regressansprüche .....	40	10
1. Der Aufwendungsersatzanspruch .....	40	10
2. Übergeleitete Ansprüche bei akzessorischen Sicherungen .....	41	10
3. Regressansprüche bei nichtakzessorischen Sicherheiten .....	42	10
<b>2. Teil</b>		
<b>Die Personalsicherheiten</b> .....	43	12
<b>A. Die Haftung des Bürgen</b> .....	43	12
I. Die Voraussetzungen der Bürgenhaftung .....	44	12
1. Vertragliche Einigung .....	45	13
a) Geltung der allgemeinen Regeln .....	45	13
b) Abgrenzung von verwandten Rechtsinstituten .....	46	13
2. Form .....	49	14
3. Keine Unwirksamkeit aus anderen Gründen .....	56	17
a) Anfechtungsgründe beim Bürgschaftsvertrag .....	58	18
b) Die Sittenwidrigkeit von Bürgschaftsverträgen .....	61	19
c) Inhaltskontrolle von Bürgschafts-AGB .....	71	23
4. Entstehen der gesicherten Forderung .....	78	24
5. Umfang der Haftung .....	81	25
6. Sonstige Voraussetzungen/Einwendungen .....	86	26

	Rn.	Seite
II. Anspruch erloschen? .....	88	27
1. Erfüllung und Erfüllungssurrogate .....	89	27
2. Erlöschen der Hauptforderung .....	90	27
3. Widerruf des Bürgen nach § 355 .....	91	28
a) Wirkung .....	91	28
b) Widerrufsrecht analog § 495? .....	92	28
c) Widerrufsrecht des Verbrauchers? .....	93	28
4. Bürgschaftsspezifische Einwendungen der §§ 776 f. ....	94	29
a) Befreiung nach § 776 wegen Aufgabe anderer Sicherheiten ....	94	29
b) Befreiung nach § 777 wegen Zeitablaufs .....	96	29
III. Anspruch durchsetzbar .....	98	30
1. Fälligkeit durch Eintritt des Sicherungsfalls .....	99	30
2. Einreden .....	101	30
a) Einreden aus dem Verhältnis Gläubiger – Hauptschuldner .....	103	31
b) Einreden aus dem Verhältnis Bürge – Gläubiger .....	107	32
IV. Spezielle Ausprägungen der Bürgschaft .....	109	32
<b>B. Andere akzessorische Sicherungsmittel</b> .....	115	33
I. Der Kreditauftrag .....	115	33
II. Die Patronatserklärung .....	120	35
<b>C. Nichtakzessorische Sicherungsmittel</b> .....	123	35
I. Der Schuldbetritt .....	123	35
II. Der Garantievertrag .....	125	36
<b>D. Übungsfall Nr. 1</b> .....	126	37
 <b>3. Teil</b>		
<b>Mobiliarsicherheiten</b> .....	128	45
<b>A. Das Pfandrecht an beweglichen Sachen</b> .....	128	45
I. Die Bedeutung des Pfandrechts .....	128	45
1. Das Pfandrecht in der Praxis .....	128	45
2. Rechte aus dem Pfandrecht .....	129	45
a) Verwertungsrecht des Eigentümers .....	130	45
b) Recht zum Besitz .....	133	46
c) Schutzansprüche .....	134	46
d) Sonstige Ansprüche und Rechte .....	136	47
II. Entstehung eines vertraglichen Mobiliarpfandrechts .....	138	48
1. Einigung zwischen Sicherungsgeber und Gläubiger .....	139	48
2. Allgemeine Wirksamkeitsvoraussetzungen .....	140	48
3. Übergabe .....	142	49
4. Einigsein bei Übergabe .....	145	50
5. Berechtigung des Verpfänders .....	146	50
6. Gutgläubiger Erwerb, § 1207 .....	147	51
7. Entstehen der gesicherten Forderung .....	150	52
III. Entstehen eines Pfandrechts kraft Gesetzes (BGB) .....	151	52
1. Überblick .....	151	52
2. Gutgläubiger Erwerb? .....	153	52

	Rn.	Seite
IV. Erlöschen des Mobiliarpfands .....	165	57
V. Gläubigerwechsel .....	172	58
<b>B. Das Pfandrecht an Rechten .....</b>	173	59
<b>C. Die Sicherungsübereignung .....</b>	175	59
I. Bedeutung und Struktur der Sicherungsübereignung – Ein Überblick ...	175	59
1. Bedeutung, Zulässigkeit und fiduziarischer Charakter .....	175	59
2. Grundstruktur der Sicherungsübereignung .....	177	60
II. Erwerb und Bestand des Sicherungseigentums .....	181	61
1. Erwerb nach §§ 929, 930 .....	181	61
2. Wegfall durch Erfüllung der gesicherten Forderung? .....	182	62
3. Verlust des Sicherungseigentums an Dritte .....	185	63
a) Verfügung des Sicherungsgebers (Schuldners) .....	185	63
b) Verfügung des Sicherungsnehmers (Gläubigers) .....	190	64
c) Gesetzlicher Erwerb durch Dritte .....	197	66
III. Die Verwertung des Sicherungseigentums .....	198	66
<b>D. Der Eigentumsvorbehalt .....</b>	202	67
I. Bedeutung des Eigentumsvorbehaltes .....	202	67
II. Grundstruktur des Eigentumsvorbehaltes .....	205	67
III. Varianten des Eigentumsvorbehaltes .....	210	68
1. Einfacher Eigentumsvorbehalt .....	210	68
2. Erweiterter Eigentumsvorbehalt .....	212	69
a) Der Kontokorrentvorbehalt .....	213	69
b) Der Konzernvorbehalt .....	214	69
3. Der nachgeschaltete Eigentumsvorbehalt .....	215	69
4. Der weitergeleitete Eigentumsvorbehalt .....	216	70
5. Verlängerter Eigentumsvorbehalt .....	217	70
<b>E. Die Sicherungszession .....</b>	223	71
I. Überblick über die Sicherungszession .....	223	71
II. Probleme in der Anspruchsprüfung .....	227	72
1. Entstehung des Anspruchs aus abgetretenem Recht .....	228	73
a) Anspruch zwischen Zedent und Drittem .....	228	73
b) Wirksame Abtretung des Anspruchs .....	229	73
2. Rechtsvernichtende Einwendungen .....	245	80
a) Allgemeine Einwendungstatbestände .....	245	80
b) Forderungsrückfall an Sicherungsgeber bei Bedingung .....	248	80
c) Gläubigerwechsel durch weitere Verfügung .....	249	80
3. Anspruch durchsetzbar .....	254	83
<b>F. Übungsfall Nr. 2 .....</b>	255	84
<b>4. Teil</b>		
<b>Hypothek und Grundschuld .....</b>	257	87
<b>A. Die Hypothek .....</b>	257	87
I. Überblick .....	257	87
1. Klausurrelevanz .....	257	87
2. Akzessorietät .....	258	87
3. Arten der Hypothek .....	261	88

	Rn.	Seite
II. Anspruch gegen den Eigentümer des Grundstücks aus einer Verkehrshypothek (Ersterwerb) .....	263	90
1. Anspruchsentstehung .....	264	91
a) Dingliche Entstehung der Hypothek .....	264	91
b) Entstehen der gesicherten Forderung .....	281	94
aa) Die Rechtslage bis zur Entstehung der Forderung .....	281	94
bb) Wirksame Entstehung der gesicherten Forderung .....	283	95
c) Umfang der hypothekarischen Haftung des Grundstücks .....	286	95
aa) Gesicherter Forderungskreis .....	287	95
bb) Haftungsmasse neben dem Grundstück .....	290	96
2. Rechtsvernichtende Einwendungen .....	296	96
a) Zahlung durch Schuldner (gleichzeitig auch Eigentümer) .....	298	97
b) Zahlung durch Schuldner (nicht gleichzeitig Eigentümer) .....	300	97
c) Zahlung durch Eigentümer (nicht gleichzeitig Schuldner) .....	304	98
d) Zahlung durch Dritten .....	307	99
3. Anspruch durchsetzbar .....	311	100
a) Fälligkeit .....	312	100
b) Einreden .....	313	100
III. Anspruch gegen den Eigentümer des Grundstücks aus einer Verkehrshypothek (Zweiterwerb) .....	320	102
1. Anspruchsentstehung nach Abtretung der Hypothek .....	321	103
a) Der Normalfall .....	322	103
b) Problem Nr. 1: keine Forderung .....	328	105
c) Problem Nr. 2: keine Hypothek .....	332	106
d) Spezialfall: Forderung und Hypothek unwirksam abgetreten ....	335	107
2. Rechtsvernichtende Einwendungen .....	338	108
3. Durchsetzbarkeit .....	339	108
a) Einreden aus dem Verhältnis Eigentümer – (Erst-)Gläubiger ....	340	108
b) Einreden aus dem Vertragsverhältnis Gläubiger – Schuldner ....	342	109
IV. Hinweis auf Sicherungshypothek .....	344	109
<b>B. Ansprüche aus einer Grundschild</b> .....	347	110
I. Sinn der Grundschild .....	347	110
II. Anspruch aus §§ 1192, 1147 (Ersterwerb) .....	353	111
1. Anspruchsentstehung .....	354	111
a) Die Entstehung der Grundschild als dingliches Recht .....	354	111
b) Umfang der Grundschildhaftung .....	362	113
2. Rechtsvernichtende Einwendungen .....	363	113
a) Grundschilderwerb durch Dritten .....	365	113
b) Inhaberwechsel wegen Zahlung an Gläubiger .....	368	114
3. Anspruch durchsetzbar .....	384	118
a) Fälligkeit, § 1193 .....	384	118
b) Einreden .....	386	119
III. Besonderheiten beim Zweiterwerb .....	392	120
1. Übertragungstatbestand .....	393	120
2. Gutgläubiger einredefreier Erwerb .....	394	120
3. Folgen der Trennung von Grundschild und Forderung .....	397	121

	Rn.	Seite
<b>5. Teil</b>		
<b>Die Regress- und Ausgleichsansprüche</b> .....	401	123
<b>A. Die Grundproblematik</b> .....	401	123
<b>B. Der Regress gegen den Schuldner</b> .....	404	123
I. Regress bei akzessorischen Sicherungsmitteln .....	404	123
1. Eigener Ersatzanspruch des Sicherungsgebers .....	405	124
2. Ersatzanspruch aus übergegangenem Recht (cessio legis) .....	407	124
a) Anspruchsentstehung .....	408	125
b) Rechtsvernichtende Einwendungen .....	414	126
c) Anspruch durchsetzbar .....	415	126
II. Der Regress gegen den Schuldner bei nichtakzessorischen Sicherungsmitteln .....	420	127
1. Aufwendungsersatzanspruch .....	420	127
2. Anspruch aus übergegangener Forderung? .....	422	127
a) Vorbemerkung .....	422	127
b) Voraussetzungen und Umsetzung des Forderungserwerbs .....	425	128
c) Besonderheiten bei der Prüfung der abgetretenen Forderung ....	435	130
<b>C. Der Ausgleich bei mehreren Sicherungsgebern</b> .....	439	130
I. Vorbemerkungen .....	439	130
II. Der Ausgleich bei Zahlung .....	444	131
1. Erwerb der Forderung des Gläubigers .....	445	132
2. Zweite Sicherheit akzessorisch .....	447	132
3. Zweite Sicherheit nichtakzessorisch .....	453	133
<b>D. Übungsfall Nr. 3</b> .....	458	135
<i>Sachverzeichnis</i> .....		141